

Die neuen Prinzenpaare

Das erste Highlight der neuen Session war wie in jedem Jahr die Inthronisation der neuen Prinzenpaare am 8. November, eingebettet in den MKG-Ball. Von den Trainerinnen der Kindergarden (Elke Hahnkamm, Uschi Claußen, Sandra Hahnkamm, Astrid Thießen, Sylvia Nagel) war ein tolles Programm zusammengestellt worden, das den Abend zu einem gelungenen Fest werden ließ. Nach dem leckeren Buffet und einem Tanz der Minigarde wurde zunächst das Kinderprinzenpaar Sina I. und Tom-Eric I. verabschiedet. Der Präsident sagte Dank für ihr Auftreten bei den vielen Terminen, und überreichte Geschenke und Blumen. Nach weiteren Darbietungen der Garden wurde dann das neue Kinderprinzenpaar vom Präsidium, Elferrat und Prinzengarde auf die Bühne geleitet. Präsident Heiko Claußen proklamierte Mareike I. (Schlömer) zur Prinzessin und Mark Henri I. (Jürgens) zum Prinzen und wünschte ihnen eine ereignisreiche neue Session. Ausgestattet mit den Prinzenorden nahmen sie Blumen, Geschenke und Glückwünsche entgegen. Die 12jährige Prinzessin Mareike besucht die Realschule, ist sehr musikalisch und spielt im Blasorchester Marn-Neufeld Saxophon,



Wo man auch hinschaut: Überall Piraten. Die MKG Kids

und bei den Marn-Neufeld Saxophon, und bei den Marn-Neufeld Jagdhornbläsern das Jagdhorn. Seit 1999 ist sie auch Tänzerin in der MKG-Garde. Prinz Mark Henri kommt aus Brunsbüttel ist 13 Jahre alt und besucht das Gymnasium, spielt Handball und ist erfolgreicher Quad-Fahrer in St. Michaelisdonn. Ihn verbindet das Schwimmen mit seiner Prinzessin.

Der Abschied von Amt und



Würden fiel Corinna I. und Thomas I., dem Prinzenpaar der vorigen Session schwer. Die Verabschiedung durch den Präsidenten hinterließ bei Prinzessin Corinna sichtbar Spuren. "Es war so schön, und nun soll alles vorbei sein?" Für solche Situationen ist der Elferrat zuständig und tröstete sie mit einfühlsamen Worten und Blumenstrauß. Heiko Claußen bedankte sich im Namen der MKG für ihr Engagement und Repräsentation des vergangenen Jahres. Als Corinna und Thomas Straatmann kehren sie nun ins bürgerliche Leben zurück.

Am späten Abend fiel dann alle Spannung von den Gästen ab, als das neue Prinzenpaar die Bühne betrat. Es sind Marina I. und Sönke I. mit bürgerlichem Namen Schlömer aus Westermenghusen. Heiko Claußen proklamierte sie zum Prinzenpaar der Session 2008/09 und dekorierte sie mit Prinzenorden und Zepter. Der Elferrat überreichte der Prinzessin Rosen und verteilte - na was schon - Küsschen. Dafür hatte der Prinz seine Prinzengarde. Die Wünsche für eine erfolgreiche Session und die Glückwünsche nahmen kein Ende. Zudem war Marina I. als 38jährige auf die Bühne gekommen und verließ sie ein Jahr älter als 39jähriges Geburtstagskind. Die beiden sind keine Unbekannten im Karneval, sind sie doch seit neun Jahren Mitglied in der MKG. Prinzessin Marina ist gelernte Hotelfachfrau und ist beruflich bei einem Partyservice in Meldorf tätig. Sie ist sportlich sehr aktiv und schwimmt im Sommer jeden Morgen im Freibad in Brunsbüttel 1000 Meter und beteiligt sich auch am Kohltagelauf in Marne. Darüber hinaus ist sie im Vorstand der Landfrauen aktiv. Prinz Sönke ist 46 Jahre alt und arbeitet bei der kassenärztlichen Vereinigung in Hamburg als kaufmännischer Angestellter. Der passionierte Jäger und Jagdhornbläser war in der Feuerwehr Marne-Land bis 2007 Amtswegführer und stellte mit seinen Kameraden die größte „Fußgruppe“ bei der Begleitung des Rosenmontagszuges. Mit einem gekonnten Tanz der Teens für das neue Prinzenpaar war die Proklamation abgeschlossen, und der Tanz bis in den frühen Morgen konnte beginnen.

Ehrungen

Im Rahmen des MKG-Balles wurden viele Mitglieder für ihre langjährige Arbeit für den Marner Karneval mit Orden ausgezeichnet. Der



Der NKV-Präsident muss hoch hinaus um dem Präsidenten der MKG einen Orden zu verleihen.

NKV-Präsident Wolfgang Rühmann würdigte die neuen Ordensträger für ihr ehrenamtliches Engagement, ohne das keine Gesellschaft existieren kann und verlieh den NKV-Verdienstorden nebst Urkunde in Gold an: Thies Möller, Sven Oesau, Hans-Georg Rolfs, Heinke Schlömer, und Elke Wulf. Den Verdienstorden in Silber und Urkunde erhielten: MKG-Präsident Heiko Claußen, Frank Eschenbach, Tanja Gundlach, Hauke Hayungs, Thomas Jebesen, Andrea und Rolf Ladiges und Maike Petersen.

Willem Stührk verabschiedet sich von der Bühne...

Als Willem Stührk auf dem MKG-Ball in die Bütt stieg, freute sich jeder im Saal auf eine Büttenrede. Die hielt er auch. Aber es war eine Rückblende auf seinen karnevalistischen Werdegang in der MKG. Während mehr als zwanzig Jahren war er in der Bütt u. a. mal als „Möbelpacker“, oder als „Angler“ mit Kurt Ralfs oder auch solo als „Tanzmariechen“.

Eine Unzahl von Typen hat er dargestellt. Auch für andere hat er Büttenreden geschrieben. Mit seiner Ehefrau Jutta stellte er in der Session 1987/88 das Prinzenpaar. Aber nun ist Schluss mit lustig. Der Gang auf die Bühne fiel ihm nicht leicht: „Die einen haben ihren Hut zurückgegeben, andere haben ihn an ihren Nachfolger weitergegeben. „Ich aber möchte meinen Hut mit all den Erinnerungen füllen und ihn behalten“, sagte Willem Stührk bei seinem letzten Auftritt. Beruflich wird er neben der Spedition sein Bestattungsunternehmen ausbauen und im Kirchenvorstand tätig sein. „Mein erweitertes berufliches Betätigungsfeld und der Karneval sind nicht so gut vereinbar. Wenn dann möchte ich mich für eine Sache auch voll engagieren können, und dort mein Herzblut reinlegen“, betonte er. Vom Präsidenten Heiko Claußen



*„Ein tränenreicher Abschied“
Wilhelm Stührk verlässt die Bühne*

erhielt er zum Abschied ein Portrait, das ihn im karnevalistischen Outfit zeigt. Ein langer Applaus von den Gästen machte ihm den Abschied schwer.

Karin Weber und Günter Hagen verabschieden sich für immer

In diesem Jahr nahmen zwei verdiente Aktive der MKG für immer Abschied:

Am 15. Mai verstarb Karin Weber im Alter von fast 60 Jahren. Ihr Tod kam für viele uner-

wartet, und hat tiefe Trauer in der MKG ausgelöst. Viele Jahre trat sie mit ihrer Zwillingsschwester Christel Bielenberg als die „Schröderzwillinge“ in den Prunksitzungen als Gesangsduo auf. Viele ihrer Lieder texten und vertonten sie selbst. Auch außerhalb der MKG trat Karin Weber mit ihrer Schwester bei vielen Festen und auch Familienfeiern auf. Die Mitglieder der MKG erinnern sich gerne an ihre Auftritte und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 19. Oktober verstarb im Alter von 85 Jahren Günter Hagen. Das Ehrenmitglied der MKG hatte 1978 den Vorsitz im Elferrat von Werner Albertzki übernommen und war bis 1991 Vorsitzender des Elferrates. Unter seiner Führung begann eine Verjüngung des Elferrates. Auch war er der Initiator für eine Veränderung des Outfits. So wurde das schwarze Oberhemd mit weißer Fliege gegen ein weißes Smoking-Hemd mit roter Fliege und rotem Kummerbund ausgetauscht. Zuletzt lebte er zurückgezogen mit seiner Ehefrau Anneliese in Schmedeswurth. Für die MKG wird er in dankbarer Erinnerung bleiben.

Karnevalsshopping

Um den verkaufsoffenen Sonntag am 9. November attraktiv für die Kunden zu machen, hatten der Gewerbeverein und die MKG ein Aktionsprogramm, das ganz im Zeichen des Karnevals stand, erarbeitet. Um 11.11 Uhr begann ein Umzug der Karnevalisten mit Musikbegleitung durch die Innenstadt mit den am Vorabend neu proklamierten



Training kann man auch in einer Boutique machen

Prinzenpaar Marina I. und Sönke I., sowie dem Kinderprinzenpaar Mareike I. und Mark Henri I. In den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte herrschten die Farben der MKG rot und weiß vor. So konnten die Kunden im Schaufenster der Boutique Jarclar den Schwestern Andrea Runge und Bianca Zielinski zusehen, wie die Kostüme für die Tänzerinnen der

Garden gefertigt werden. In der Boutique „Kö 3“ konnte eine Trainingseinheit der Gardemädchen verfolgt werden. Im Clubraum der Tonhalle konnte beobachtet werden, wie die Gardemädchen frisiert und geschminkt werden. Das Styling war nicht nur Show; denn es war auch Vorbereitung für einige Tänze, die dann an verschiedenen Orten in der Innenstadt gezeigt wurden. Für ein Gewinnspiel waren in verschiedenen Geschäften Kostüme der Garden ausgestellt. Die Kostüme mussten den Tänzen zugeordnet werden und auf Loszetteln vermerkt werden. Auf dem Backensplatz wurden dann durch die Prinzenpaare die Gewinnlose gezogen und den Siegern die Preise und Gutscheine überreicht. Für die MKG und den Gewerbeverein war der verkaufsoffene Sonntag ein voller Erfolg.



*„Ob das meine Körbchengröße ist?“
Prinz Sönke I beim Karnevalsshopping*



*Wir sind der Nachwuchs:
Tanz von 3 Kindergärten*

Es geht wieder los - Eröffnung der fünften Jahreszeit

Um dem Nachwuchs die Teilnahme an dem Empfang zur Eröffnung der neuen Session zu ermöglichen, wurde der Start um vier Stunden auf 15.11 Uhr verlegt. Aber dann zogen 100 Karnevalisten mit Musik in das Rathaus ein. Bürgermeister Thomas Maßmann nahm die Narren froh gelaunt auf und begrüßte mit ihnen die „wunderschöne“ fünfte Jahreszeit. Die MKG bedankte sich mit einem Marienchentanz von Lena Urthel, sowie einigen Tanzeinlagen der Gardien. Prinzessin Marina I. heftete dem Bürgermeister einen



Kindertanzmariechen Lena Urthel beim Empfang zum 11.11. im Rathaus

Sticker ans Revers, der die Wappen der Stadt und der MKG zeigt. Mit dabei waren auch Verwaltungschef Volker Miller, Hauptamtsleiter Rolf Hachmann und Kämmerer Ernst

August Raap. „Ob sich die Stadtpolitik nun wieder mit mehr Humor betreiben lässt, muss sich aber erst noch zeigen“, schrieb Astrid Boelter in der MZ. „Der Bürgermeister war jedenfalls gut drauf: Nachdem die Kinder weghörten, stellte er eine Quizfrage: „Wie lange dauert es, bis ein Elferrat 0,5 Promille hat?“ Als die Antwort ausblieb, gab er die Lösung preis: „Es dauert 3 Tage, wenn er gar nichts trinkt!“ Eine Bewerbung für die Aufnahme in den Elferrat, war das auf gar keinen Fall, war sich der Elferrat einig.



Für jeden zwischenrufenden Gast die passende Antwort: Putzfrau Hilde

Die Prunksitzungen am 7. und 14. Februar

Riesige Stimmung herrschte auf den Prunksitzungen dank der Aktiven in Höchstform. Maike Petersen führte gekonnt durch das Programm, das mit der Prinzenrede von Prinzessin Marina I. und Prinz Sönke I. einen ersten

Höhepunkt hatte. Ihre Rede mündete in einen Ehekrach auf höchster karnevalistischer Ebene. In ihrer Auseinandersetzung kam es zwangsläufig zu der Frage: Wer ist der oder die Schönste im Lande? Prinz Sönke sah sich als Sieger, hatte aber nicht mit dem Elferrat gerechnet, der sich spontan hinter Prinzessin Marina stellte in dem er eine Hymne auf sie anstimmte: „Marina, Marina, Marina, mit dir wird der Elferrat schön!“ Da musste Prinz Sönke natürlich passen. Großen Erfolg und Jubel ernteten



Hein Meerwinck, Volker Voigt und Harald Kremer als „Dithmarscher Jungs“

die Tänzerinnen und Tänzer mit ihren Darbietungen. Das MKG-Ballett unter der Leitung von Astrid Flögel und Sandra Hahnkamm mit ihren Tänzen „Don't dance“ und „Sun of darkness“ sowie die Plattfeut mit einem Tanz als „Blues-Brothers“. Auch die Kindergarde und die MKG-Teens sowie Tanzmariechen Julia Tjarks wussten mit ihren Tänzen zu gefallen. Die Büttенredner Harald Kremer, Torben Ringeloth und Wolfgang Bossen waren wie gewohnt erfolgreich. Zum ersten Mal gemeinsam in der Bütt waren die beiden früheren Prinzessinnen Corinna Straatmann und Sandra Hahnkamm mit dem Thema „Hauptsache glücklich“. In



Wir singen nicht schön, dafür aber laut: Der Elferrat

der zweiten Prunksitzung stieg Regisseurin Sabine Kremer für den erkrankten Torben Ringeloth in die Bütt und erntete Jubelstürme. Auch die Sänger heizten die Stimmung an. Hauke Zins mit der MKG-Hymne „Marn' hol fast“ und drei weiteren Liedern. Die Dithmarscher Jungs - Volker Voigt, Hein Meerwinck und Harald Kremer - brachten mit den „Jungs aus der Marsch“ und

weiteren rockigen Titeln die Gäste auf die Stühle. Nach Mitternacht regneten dann beim großen Finale Luftballons auf Aktive und Gäste, die eine großartige Veranstaltung gesehen hatten.

Auch die Lütten können feiern

Bis auf den letzten Platz und darüber hinaus war die Tonhalle bei der Kinderprunksitzung am 8. Februar vom närrisch gekleideten Publikum gefüllt. Kinderprinzessin Mareike I. und Kinderprinz Mark Henri I. blickten von der Bühne auf eine ausgelassene bunt kostümierte Kinderschar. Auch Prinzessin Marina I. und Prinz Sönke I. erfreuten sich an der bunten Schau der kleinen Aktiven. Das Programm bot wieder die Prinzenrede, viele Tänze der MKG-Kids und der Garden, sowie Büttreden von den Brüdern Manuel und Marcel Müller und natürlich auch Gesang mit der Hymne „Marn' hol fast“. Das Prinzenpaar kam nicht zur Ruhe, denn alle Aktiven wurden mit einem Sticker für ihre Leistungen belohnt. Zum Abschluss der Prunksitzung wurden dann noch die schönsten Kostüme prämiert. Das Publikum sparte nicht mit



Marcel Müller als Obelix in der Bütt bei der Kinderprunksitzung



Bonbonschmeißen von der großen Bühne

Applaus und war sich sicher, dass der MKG mit dem Nachwuchs die Zukunft gesichert ist.

Die Lütten konnten am Rosensonntag auf dem Ochsenmarkt im Zelt nochmals Kinderfasching feiern. Das taten sie auch ausgiebig. Und wieder waren sie toll kostümiert, und vergnügten sich zu fetziger Musik mit dem Prinzenpaar auf der Tanzfläche. Bei der Prämierung der schönsten

Kostüme bekam die als „Vogelscheuche“ verkleidete Lara Luise Weinert den ersten Preis, gefolgt von Bob dem „Baumeister“ und Annalena Thomsen als „Kleopatra“.

Prinzenpaar auf „Staatsbesuch“ in Berlin

So übertitelte Astrid Boelter von der MZ ihren Bericht über den Besuch von Prinzessin Marina I. und Prinz Sönke I. bei der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Berlin am 17. und 18. Februar. Der NKV-Präsident Wolfgang Rühmann hatte angefragt, ob die MKG das Land Schleswig Holstein bei einem Empfang der Bundeskanzlerin vertreten würde. Was für eine Frage: „So eine Gelegenheit bekommen wir nie wieder“, sagten Marina und Sönke und freuten sich auf die Reise. Begleitet wurden sie vom Präsidenten Heiko Claußen, der sie standesgemäß nach Berlin chauffierte. Für die MKG war das eine große Ehre und für das Prinzenpaar der Höhepunkt der Session inmitten der vielen Prinzenpaare aus ganz Deutschland. Der NKV hatte am ersten Tag ein kurzes Programm mit Besichtigung des Bundesrates und der Schleswig Holstein Vertretung organisiert. Beim Empfang dann am nächsten Tag sagte die Bundeskanzlerin einer Ansprache, dass neben dem Frohsinn der Karneval auch wirtschaftlich einen Sinn macht. Darüber hinaus könnten die Politiker sehen, wie sie in der Bevölkerung gesehen werden. Frau Dr. Merkel begrüßte jeden Gast persönlich und überreichte den Prinzessinnen Blumen. Natürlich überreichten Marina und Sönke der Kanzlerin den MKG-Orden, der mit vielen anderen



Die Bundeskanzlerin inmitten unseres Prinzenpaares Sönke I und Marina I

Orden an eine Stellwand geheftet wurde, und ein Präsent, wobei sie die Kanzlerin in die Mitte nahmen und mit ihr scherzten, wie ein Foto beweist. Nach einem Essen konnten sie dann noch das Bundeskanzleramt besichtigen und sich mit den anderen Prinzenpaaren austauschen. Am Nachmittag endete der ereignisreiche „Staatsbesuch“ und wird

ein unvergessliches Erlebnis für Marina I. und Sönke I. und den MKG -Präsidenten Heiko Claußen bleiben.

Ein perfekter Rosenmontag

Perfekt wie immer hatte der Rosenmontagsausschuss diesen Tag geplant. Auch an das Wetter hatte er gedacht: Es war gut. So trafen sich die Karnevalisten mit ihren Gästen am Vormittag in der Tonhalle, und marschierten mit Musik zum Empfang in die Brauerei, wo mit Tänzen und Musik die Brauerei-Gäste unterhalten wurden. Es folgte der Empfang im Rathaus, wo die Karnevalisten die Lage sondierten, um am Nachmittag bei der Erstürmung des Rathauses nicht vor unüberwindbaren Hürden zu stehen. Zufrieden mit



Huffi mit Verkleidung „Die Sonne brannte so, als hätte sie's gewusst“

dem, was sie gesehen hatten, verließen sie das Rathaus, um sich für die Erstürmung vorzubereiten. Um 14.00 Uhr marschierte dann ein nicht enden wollender Zug von Märker Karnevalisten mit ihren Prinzenpaaren, Garden, Elferrat, Musketieren und Gastvereinen, angeführt von Musik, zum Rathaus. Nach mehreren Schüssen der Furcht einflößenden Kanone, mussten die Bewacher des Rathauses, Bernd Heesch und Ralf Bliese, die Tür öffnen. Der von Bürgermeister Thomas Maßmann und seinen Mannen mit Unterstützung der Verwaltung aus Brunsbüttel, des Kreispräsidenten Karsten Peters und des Heider Marktmeisters errichtete „karnevalistische Schutzwall“ (Astrid Boelter, MZ) stellte kein Hindernis dar: Er wurde einfach überrannt. Im Sitzungssaal des Rathauses ergaben sich dann der Bürgermeister und seine Gäste der Prinzessin Marina I. und Prinz Sönke I. Sie bekamen für die nächsten drei Tage den Rathausschlüssel

und die vom Kämmerer Ernst August Raap gefüllte Stadtkasse. Diese zeigte das Prinzenpaar triumphierend dem Volk und ließ die Taler auf die Narren herabregnen. Dies war dann der Startschuss zum Rosenmontagsumzug. An der Strecke des Umzuges warteten ca. 20.000 Besucher auf die 53 Fahrzeuge und Fußgruppen, von denen sie Bonbons, Popcorn, Gummibärchen, Chips und vieles mehr erwarteten. Ein Großteil der Zuschauer hatte sich ebenso wie Zugteilnehmer einfallsreich kostümiert. Sie sahen immer besser ausgestaffierte Fahrzeuge und Fußgruppen mit sehr origineller Themenwahl und mit politischem wie auch lokalem Hintergrund.

Bei der Vielzahl der wirklich schönen Fahrzeuge und Fußgruppen fiel es der Jury schwer die Preisträger zu ermitteln. Den ersten Preis bei den Fahrzeugen erhielt der „Wild West

Saloon“ mit entsprechend gekleideten girls und boys aus Schmedeswurth von Henning Wrigge. Den zweiten Platz erreichte die Friedrichsköger „Großküche“ vom Tourismus-Service Leiter Jürgen Kulp mit Starkoch Oliver Kumbatzky alias Horst Lichter. Den dritten Preis erhielt die Freiwillige Feuerwehr aus Kaiser-Wilhelm-Koog mit Werbung für ihr 75jähriges Jubiläum. Bei den Fußgruppen ging der erste Preis an die „Waldhexen“ aus Helse mit ihrer Anführerin



Gunnar, Martje und Lykke Schnoor im Rosenmontagsausschuss-Outfit - Früh übt sich

Jutta Wilkens. Gefolgt von Artur Oesaus Truppe mit dem „Dschungelcamp“. Den dritten Platz erzielten die „Dithmarscher Weintrauben“ von Janne Schmolei. Als bester Einzelkämpfer wurde auch eine Fußgruppe prämiert: Die Narren aus Holstenniendorf, die zum 20. Mal am Umzug teilnahmen.



Der Wagen der Karnevalsfamilie Wrigge mit dem Thema „Wild-West-Saloon“

Am Aschermittwoch gaben Prinzessin Marina I., Prinz Sönke I. und der Präsident der MKG, Heiko Claußen, den Rathaus Schlüssel an Bürgermeister Thomas Maßmann zurück, damit es wieder zu geregelten Öffnungszeiten des Rathauses kommt und auch wieder ordnungsgemäß gearbeitet werden kann. Die Bilanz des Umzuges, die von der Polizei, Ordnungsamt, Bauverwaltung, Feuerwehr und MKG gezogen wurde, war außerordentlich positiv. Alle waren sich einig: „Super

gelaufen und ein perfektes Fest.“ Hervorgehoben wurde, dass die Besucher vermehrt kostümiert und verkleidet an der Strecke standen. Bauverwaltungsleiter Frank Eschenbach hatte mehr Zuschauer als sonst gezählt, und sieht die Parkplatzmöglichkeiten in der Stadt erschöpft. Überlegungen für das kommende Jahr sind diesbezüglich angesagt.

Was passierte noch bei der MKG

Außer den „Großveranstaltungen“ gab es noch eine ganze Reihe Aktivitäten mehr:

Am 1. Juni folgte die MKG einer Einladung des NKV zum Fußballturnier in Rendsburg. Mit 3 Pokalen kehrten sie zurück: Platz 1 für die Herren-, Platz 2 für die Jugend- und Platz 3 für die Damenmannschaft.

Von der Neufelder Schießwoche kehrte die MKG am 18. Juni mit 3 Pokalen nach Marne zurück.

Am 28 Juli fand das Sommerfest in Thießens Scheune statt. Der Festausschuss des Rosenmontags hatte ein tolles Fest organisiert. Über 60 Personen hatten sich angemeldet. Die Eltern der Kindergarden hatten Kuchen gebacken und Salat gemacht, es wurde abends gegrillt und alle waren sich einig, dass war ein schöner Nachmittag, wenn es auch wohl der heißeste Tag des ganzen Jahres war. Ein tolles Fest, dass man wiederholen sollte.

Harry Kremer hatte über die DEHOGA ein Schaukochen am 17. September organisiert. Der Bürgermeister der Stadt Brunsbüttel, die Staatssekretärin des Wirtschaftsministeriums, Hans-Jürgen Kulp vom Tourismusverband, Peter Bartsch als Vorsitzender der DEHOGA und der Präsident der MKG durften kochen. Es gab eine Riesen-Kohlpfanne, deren Verkaufserlös der MKG Jugend zugutekam. Die Teens und die große Garde tanzten dort auf dem Gustav-Meier-Platz und machten gute Werbung für unsere Prunksitzungen.

Am Sonntag, den 16. November feierte Kalle-Bäcker sein 111-jähriges Bestehen. Natürlich ließ es sich die MKG nicht nehmen, hier zu gratulieren. Das große Prinzenpaar, Tanzmariechen Lena Urthel und der Präsident gratulierten. Lena hat dort in der Backstube ihren Mariechentanz getanzt. Die Familie Riemann war völlig überrascht, nichts ahnend von unserem Besuch und hat sich riesig gefreut.

Am Samstag, den 22. November waren das große Prinzenpaar, und der Präsident mit Gattin zu Gast beim



Der „kleine“ Präsident Dieter Moritz aus Nortorf schaut hinauf zu unserer Prinzessin Marina I

22-jährigen Jubiläum unserer Freunde, den Fidelen Nortörpern. Sönke und Marina wurden vom Bauchredner Eddi auf die Bühne geholt, um an seiner Show teilzunehmen. Das Publikum hat Tränen gelacht. Das war ein wunderschöner Abend.

Am 29.11. fuhren die Teens und Lena Urthel nach Neumünster zur Hitparade der Karnevalstänze. Eine Veranstaltung mit 40 verschiedenen Auftritten, von Tanzmariechen, Tanzpaaren, Garden und Showtänzen. Eine tolle Veranstaltung bei der die Teens ihren neuen Tanz und Lena ihren Mariechentanz präsentieren durften. Es wurden hier Hinweise von einem BDK-Juror an die Trainer gegeben, um bei Tanzturnieren bestehen zu können.

Am selben Tag fuhr eine kleine Abordnung zur IG Narrengilde nach Ennepetal, um dort an der Herrensitzung teilzunehmen. Mal abgesehen von dem „Schulbus“ mit dem gefahren wurde, war das eine tolle Tour. Das MKG-Ballett zeigte dort zwei Tänze und auch Hilde trat dort auf. Eine klasse Party, zu der die MKG und vor allem das Prinzenpaar beigetragen haben. Der Prinz verlor bei der Polonaise denn auch sein Zepter, der Jubel der Garde war riesengroß. Es wurden von Wolfgang Bossen Lieder gedichtet, die im Bus gesungen werden mussten!!!



Das Ballett der MKG beim Feiern in Wuppertal

Am 17. Januar fuhr das Prinzenpaar und der Präsident zum Prinzentreffen nach Neumünster. Eine Veranstaltung zum Kennenlernen der anderen Prinzenpaare, die ganz im Zeichen des 55jährigen Jubiläums des NKV stand.

Am 31. Januar fuhr eine Abordnung der MKG zu den Freunden nach Wittorf. Die Garde tanzte und ertete viel Beifall. Es herrschte eine tolle Stimmung und schnell wurde klar: Da, wo es laut ist, da sind die Marner Karnevalisten.

Zum Umzug nach Büsum fuhren am 15. Februar zwei voll besetzte Busse und zwei Spielmannszüge. Fast die Hälfte des Umzuges stellten die Marner. Leider regnete es in Strömen, so dass der Umzug mit nachfolgender Rathauserstürmung sehr nass geriet.

In Marne fast schon Tradition geworden, ist der Weiberfastnachtstag, in diesem Jahr am 19. Februar. Da sieht man etliche furchterregend ausstaffierte Hexen durch Marne strei-



Traditionelles Prinzentreffen im Neumünsteraner Rathaus

fen auf der Jagd nach Krawatten. Auch in diesem Jahr ließen sie keinen Schlips der Honoratioren der Stadt ihrer Schere entgehen.

Am Rosensamstag nahm die MKG mit einer 26köpfigen Abordnung an der Sitzung in Büsum teil, die unter dem Motto „Von der Nordsee bis zur Südsee“ stand.

Am Rosensamstag nahm die MKG mit ihrem Prinzenwagen an dem Umzug in Rendsburg teil. Der Umzug war als 30jähriges Jubiläum angekündigt, und hätte mehr Zuspruch verdient gehabt.

Am 18. und am 25. Februar wurde sowohl das Evangelische Altenhilfezentrum wie auch das Sozialhilfezentrum in Marne besucht. Es wurde jeweils ein einstündiges Programm des Nachwuchses gezeigt.

Als letzte Veranstaltung der Session nahm die MKG an dem politischen Aschermittwoch der SPD in der Tonhalle teil. Die MKG, die mit Präsidium, Elferrat, MKG-Ballett und den Plattfeut vertreten war sorgte neben der Politik für die karnevalistische Seite des Abends.